

BEDIENUNGSANLEITUNG

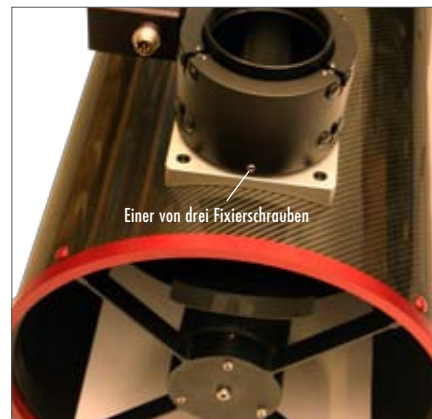
3" ASA-Okularauszug (ASA-OK3)



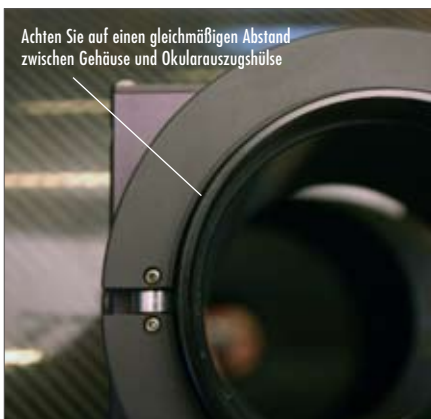
Dieser Okularauszug wird standardmäßig mit allen ASA-Astrographen geliefert. Er kann aber auch an anderen Teleskopen verwendet werden. Der Okularauszug ist motorisiert und wird über einen Schrittmotor betrieben. Die ASCOM Plattform macht ihn für alle gängigen Programme wie z.B. Focus Max verwendbar. Ein Plug-in für MAXIM DL sorgt für eine Fokussierung über die beliebte Steuersoftware. Die Verbindung zum PC erfolgt über USB. Sechs Lager sorgen für einen perfekten und verwindungsfreien Lauf.



Die Lieferung des ASA OK3 besteht aus dem Okularauszug (1) und dem Adapter für 2" (5). Optional erhältlich ist der Controller – dieser kann in ASA Montierung integriert werden (2), das rote Sternrad (3), die Verlängerungshülse (4) und der Kameraadapter (6).

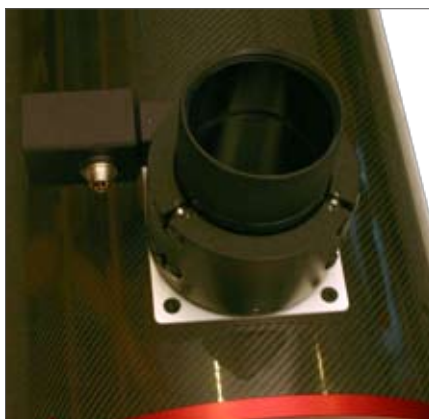


Die Befestigung des ASA-OK3 auf der Montageplatte erfolgt über drei Schrauben (M6x10 DIN913 SW=3mm) am Okularauszug. Legen Sie ein weißes Blatt Papier in den Tubus.

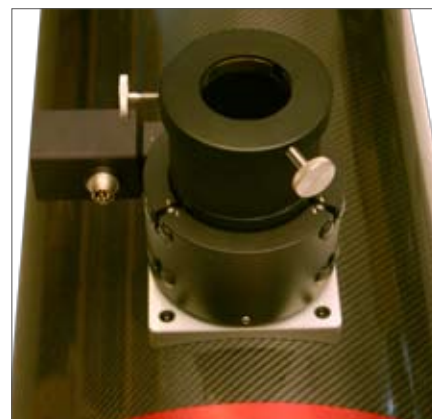


Achten Sie auf einen gleichmäßigen Abstand zwischen Okularauszugsgehäuse und Okularauszug durch gleichmäßiges Anziehen der drei Befestigungsschrauben zu erreichen. Hier hilft das weiße Blatt Papier bei der Beurteilung.

Grundsätzlich ist der ASA-OK3 bei Bestellung eines ASA Astrographen bereits von Werk aus montiert.



Als Nächstes schrauben Sie die mitgelieferte Verlängerungshülse in den Okularauszug. Sie wird benötigt, um mit dem 3" Wynnekorrektor sowie mit der 2" Barlowlinse den Fokus zu erreichen. Bei Verwendung des 3" Reduzierkorrektors müssen Sie die Verlängerungshülse weglassen. Wir empfehlen, die Gewinde der Verlängerungshülse in regelmäßigen Abständen mit Siliconspray zu behandeln, um die Leichtgängigkeit der Gewindegänge zu gewährleisten.



Zur Kollimation des Astrographen schrauben Sie nun den 2" Reduzierteil in die Verlängerungshülse. Die Hauptspiegel der Astrographen sind mit einem Dreieck markiert, das zur Justage mit Hilfe der von uns empfohlenen Cats Eye Justierokulare dient. Wir empfehlen das Telecat XL und das Autocollimator XL Okular: www.catseyecollimation.com



Befestigen Sie Ihren Kameraadapter mit den mitgelieferten sechs Schrauben (M3x10DIN912 SW=2,5mm) am Flansch des Korrektors. Danach stülpen Sie das rote Sternrad über den Kameraadapter mit dem Gewinde in Richtung Korrektor. Verbinden Sie nun die Kamera mit dem Kameraadapter.



Der Kameraadapter für Filterräder mit 3" Anschluss besteht aus zwei Teilen. Schrauben Sie zunächst den ersten Teil auf den Wynnekorrektor. Danach stülpen Sie das rote Sternrad auf den Kameraadapter und verschrauben danach den zweiten Teil des Kameraadapters mit dem ersten.



Verschrauben Sie nun den Kameraadapter mit dem Korrektor am Filterrad. Bei schwereren Kameras empfehlen wir, die Verlängerungshülse nicht erst am Okularauszug, sondern am Sternrad zu verschrauben. Danach schrauben Sie die gesamte Einheit über die Verlängerungshülse am Okularauszug fest.



Bei leichteren Kameras reicht es, wenn Sie den Korrektor zusammen mit der Kamera in den Okularauszug schieben und ihn mit Hilfe des roten Sternrads gefühlvoll im Uhrzeigersinn drehen.



Falls Ihre Fotoausrüstung aus einer Canon DSLR Kamera besteht, erhalten Sie ein Sternrad, das mehr Spielraum zum Fixieren am OK3 erlaubt. Damit können die meisten DSLR Kameramodelle trotz der hervorstehenden Suchereinheit problemlos montiert werden. Aus produktionstechnischen Gründen können die Canon DSLR Kameramodelle 300/350D und 400/450 D nicht verwendet werden. Es sei denn, Sie wären dazu bereit ein Stück vom Kamerasucher abzuschleifen.

ACHTUNG:
Kontaktieren Sie uns in jedem Fall um zu klären, ob Ihre Kamera am OK3 befestigt werden kann!



Für den Barlow Korrektor ist optional eine Verlängerungshülse erhältlich. Stülpen Sie zunächst das rote Sternrad über den Adapter. Danach befestigen Sie den Kameraadapter (den Sie mit dem 3" Wynnekorrektor geliefert bekommen hatten) auf die Hülse und verschrauben danach die Barlowlinse von hinten in das M42 Gewinde. Danach können Sie Ihre Kamera befestigen und die Einheit im Okularauszug verschrauben. Vergessen Sie nicht, vorher die Verlängerungshülse am Okularauszug anzubringen!



Stromversorgung

Verbinden Sie das Kabel zur Stromversorgung (9-15 Volt 2 Ampere). Verbinden Sie das USB Kabel zum PC/Notebook. Verbinden Sie das Motorkabel zum Fokussierer.

PIN Belegung zur Stromversorgung:

PIN 1 = 9-15V, Plus
PIN 3 = Minus



Installation der Software:

Sie können sowohl die **ASA-Software** www.astrosysteme.at/de/okularauszuege.html zur Fokussierung verwenden als auch unser **Plug-in** www.astroroptik.com/downloads/ASAFocusENG.zip für MAXIM-DL und FOCUSMAX.

Anleitung zur Installation des ASA-OK3 Software:

- Installieren Sie die ASA-OK3 Software und den USB Driver: www.astrosysteme.at/de/okularauszuege.html
- Verbinden Sie den ASA-OK3 mit der ASA OK3 Software
- Wählen Sie das passende Comport unter settings/system settings
- Schließen Sie die Software (damit ist das richtige Comport registriert)
- Starten Sie die Software erneut
- Wählen Sie Sync, um sicher zu gehen, dass der Fokussierer arbeitet

Anleitung zur Installation des ASA-OK3 Focuser Driver:

- Laden Sie den ASA-OK3 Focus Driver: www.astroroptik.com/downloads/ASAFocusENG.zip
- Installieren
- Wählen Sie ASA Register und wählen Sie das gleiche Comport an, das Sie mit der OK3 Software registriert hatten
- Nun scheint der ASA Fokussierer in Focus Max and Maxim auf

Tipps:

- Die Schrittweite des OK3 beträgt 0,85 Mikrometer = 0,00085mm. Um Veränderungen in Fokusnähe wahrzunehmen müssen Sie zumindest auf 20 Schritte stellen.
- Die Lager des ASA-OK3 sind von Werk aus auf Beladung mit sehr schweren CCD-Kameras justiert. Im Falle einer notwendigen Justage kontaktieren Sie uns bitte: office@astrosysteme.at Erklären Sie uns Ihr Problem und wir werden Ihnen umgehend Lösungsvorschläge mitteilen.
- Die einzige Schraube, die zur Einstellung ohne Rücksprache mit ASA verwendet werden sollte, ist jene, die gegen die Antriebswelle drückt (siehe Abbildung). Hier sollte man im gegebenen Fall jedoch sehr gefühlvoll vorgehen. Zu starkes Anziehen kann dazu führen, dass der Motor zwar dreht, aber den Okularauszug nicht mehr befördern kann. Eine zu leichte Einstellung kann ein Durchrutschen bewirken.
- Die Fokussierung kann nicht nur über die Pfeiltasten im Fenster der ASA-OK3-Software vorgenommen werden, sondern auch über die Pfeiltasten auf der Tastatur des Rechners.